

Leipzig, 5.2.2019

## **Austauschprogramm für Künstler\*innen und Autor\*innen am Goethe-Institut Thessaloniki**

**Im Rahmen eines interdisziplinären Austauschprogramms schreiben das unabhängige Kunstzentrum HALLE 14, die Literaturzeitschrift Edit und das Goethe-Institut Thessaloniki 2019 zum zweiten Mal Aufenthaltsstipendien für in Leipzig lebende Künstler\*innen und Autor\*innen aus.**

In dem Wunsch, den kulturellen Austausch zwischen den Partnerstädten Leipzig und Thessaloniki zu fördern und zugleich konkrete künstlerische Projekte zu unterstützen, organisieren die HALLE 14 und Edit gemeinsam mit dem Goethe-Institut Thessaloniki ein interdisziplinäres Residenzprogramm.

Die Residenz richtet sich an in Leipzig lebende Kunstschaffende aus den Bereichen der Video-, Medien-, Installations- und Performancekunst, an Maler\*innen, Zeichner\*innen, Grafiker\*innen und an Autor\*innen. Sie bietet pro Jahr je einer Stipendiatin bzw. einem Stipendiaten aus dem Bereich bildende Kunst sowie Literatur einen Residenzaufenthalt von je drei Monaten in der griechischen Stadt Thessaloniki. Künstler\*innen und Autor\*innen können sich einzeln oder gemeinsam bewerben. Gemeinsame Bewerbungen sind erwünscht, aber nicht verpflichtend.

Die/der Stipendiat\*in ist für die Dauer des Aufenthalts in einer Residenzwohnung des Goethe-Instituts Thessaloniki untergebracht und erhält ein Tagegeld in Höhe von 30 Euro pro Tag. Reisekosten werden bis max. 500 Euro gegen entsprechende Belege übernommen. Während der Residenzzeit haben die Teilnehmer\*innen die Gelegenheit, Thessaloniki mit seiner kosmopolitischen Geschichte und seinen zahlreichen wichtigen Festivals und Museen kennenzulernen sowie, nach vorheriger Absprache, Präsentationen ihrer eigenen Arbeiten zu organisieren. Die Betreuung und die Vermittlung von Kontakten vor Ort erfolgt durch das Goethe-Institut Thessaloniki. Im Gegenzug werden 2019 erstmals für Künstler\*innen und Autor\*innen, die in Griechenland leben, zwei Residenzen in der HALLE 14 in Leipzig ausgelobt.

Weitere Informationen zum Residenzaufenthalt in Thessaloniki unter:  
<https://www.goethe.de/ins/gr/de/sta/the/ueb/residenz.html>

## Bewerbungsverfahren

Bewerben können sich in Leipzig lebende Künstler\*innen und Autor\*innen. Voraussetzung ist die Einreichung der vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum Ende der Bewerbungsfrist am 10. März 2019, 23:59 (MEZ). Es werden Bewerbungen ausgewählt, die einen interessanten Ansatz verfolgen und sich in qualitativ hochwertiger Weise mit Thessaloniki (Stadt, Geschichte, Kultur, Identität) auseinandersetzen.

Eine Bewerbung muss folgende Unterlagen umfassen:

- Bewerbungsformular (Persönliche Angaben)
- Kurze Beschreibung des Projekt- oder Recherchevorhabens in Thessaloniki (1.000 Zeichen inklusive Leerzeichen)
- Ausführliche Beschreibung des Projekt- oder Recherchevorhabens in Thessaloniki (1 DIN A4-Seite)
- Künstler\*innen: maximal bis zu 10 Beispiele aktueller Arbeiten
- Autor\*innen: maximal bis zu 3 Textproben

Die genauen Richtlinien sind im Bewerbungsformular zu finden.

Die Bewerbungsunterlagen sind per E-Mail bis zum **10. März 2019, 23:59 (MEZ)** an [studioprogramm@halle14.org](mailto:studioprogramm@halle14.org) zu schicken.

## Die Jury

Die Auswahl der Stipendiaten erfolgt durch eine unabhängige Jury, die mit drei Expert\*innen aus den Bereichen bildende Kunst und Literatur besetzt ist. Die Jury wählt eine\*n Künstler\*in und eine\*n Autor\*in.

## Das Stipendienjahr 2019

Für das Stipendienjahr 2019 gelten folgende Termine:

**5. Februar 2019** – Publikation der Ausschreibung & Beginn der Bewerbungsfrist

**10. März 2019, 23:59 (MEZ)** – Ende der Bewerbungsfrist

**März / April 2019** – Jurysitzung, danach Bekanntgabe

**2. September – 30. November 2019** Residenz in Thessaloniki

Die Kooperationspartner



Goethe-Institut Thessaloniki

Das Goethe-Institut Thessaloniki, 1955 gegründet, ist Teil des weltumspannenden Goethe-Netzwerks. Zielsetzung seiner Arbeit ist die Förderung des deutsch-griechischen Kulturdialogs, die Förderung der deutschen Sprache und die Vermittlung von Informationen über Deutschland. Das kulturelle Programmangebot des Goethe-Instituts Thessaloniki spiegelt ein breites Spektrum von Themen des wissenschaftlichen und ästhetischen Diskurses in den unterschiedlichen Sparten wie Literatur, Philosophie und Kulturwissenschaften, Film und Medien, Bildende Kunst, Architektur, Design, Musik, Tanz und Theater mit dem Schwerpunkt auf aktuelle Tendenzen. [www.goethe.de/ins/gr/de/sta/the.html](http://www.goethe.de/ins/gr/de/sta/the.html)



HALLE 14 – Zentrum für zeitgenössische Kunst

Das 2002 auf dem Gelände der Leipziger Baumwollspinnerei gegründete gemeinnützige Kunstzentrum HALLE 14 ist Schauplatz, Denkraum und Produktionsort für zeitgenössische Kunst. Seit 2003 finden hier jährlich ein bis drei internationale Gruppenausstellungen statt, die gesellschaftskritische Positionen präsentieren (z.B. »Kontrollmodus: Feedback«, 2015, »Capitalist Melancholia«, 2016 und »Requiem for a Failed State«, 2018), Ausstellungstraditionen und Rezeptionsgewohnheiten herausfordern oder wenig vertretene Kunstregionen in den Fokus rücken (z. B. »Übersee: Kuba und die Bahamas. Gegenwartskunst aus der Karibik«, 2017). Auch unsere einzigartige Kunstbibliothek mit einem Bestand von mehr als 25.000 Büchern und Medien, das Kunstvermittlungsprogramm, die Veranstaltungsreihen und unser Studioprogramm machen die HALLE 14 zu einem lebendigen und vielfältigen Ort der Kunst mit überregionaler und internationaler Anerkennung. [www.halle14.org](http://www.halle14.org)

# Edit

Edit • Papier für neue Texte

Edit ist eine deutschsprachige Literaturzeitschrift, die sich seit ihrer Gründung 1993 als eines der wichtigsten Magazine für zeitgenössische Literatur etabliert hat. Dreimal im Jahr lassen sich in ihr literarische Entdeckungen machen. Edit setzt sich, neben deutschsprachiger Lyrik und Prosa, auch für dramatische Formen, Erstübersetzungen und insbesondere für literarische Essays ein. Darüber hinaus steht Edit für die visuelle Erfahrung von Literatur. Neben Autor\*innen präsentiert das Magazin auch bildende Künstler\*innen deren Arbeiten einen spannenden Dialog mit den Texten eingehen. [www.editonline.de](http://www.editonline.de)

Ansprechpartner

Kunst: Claudia Gehre | HALLE 14 | [studioprogramm@halle14.org](mailto:studioprogramm@halle14.org)

Literatur: Kathrin Jira | Edit | [kathrin@editonline.de](mailto:kathrin@editonline.de) & Janett Krückemeier | Edit | [janett@editonline.de](mailto:janett@editonline.de)